

Lesung und Diskussion

Dr. Nkechi Madubuko

Empowerment als Erziehungsaufgabe

Praktisches Wissen für den Umgang mit Rassismuserfahrungen

Do. 13.12.2018 von 18:30 bis 21:00 Uhr

Hermann-Levi-Konzertsaal im Rathaus der Stadt Gießen,
Berliner Platz 1, 35390 Gießen



Sich angenommen und sozial akzeptiert zu fühlen, ist ein Grundbedürfnis für Menschen jeden Alters. Die Erfahrung mit Alltagsrassismen beeinträchtigt das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen mit Migrationsgeschichte oder nicht-christlicher Religion.



Diskriminierungserfahrungen sind keine Kleinigkeiten. Sie führen nicht nur zu seelischen Verletzungen und zur Benachteiligung der Betroffenen, sie zerrütten langfristig auch das Vertrauen in die Institutionen und den Rechtsstaat. Sie wirken destabilisierend auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt insgesamt. Das muss ernst genommen werden. Per Gesetz steht ihren Kindern ein diskriminierungsfreies Umfeld zu.

Gegenüber Alltagsrassismen bietet Empowerment („Selbstermächtigung / Selbstbefähigung“) den Eltern die Möglichkeit Kinder und Jugendliche positiv zu unterstützen. Aber auch die Lehrkräfte, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen oder zum Beispiel die Betreuer*innen in den Vereinen sind gefragt. Wie können Sie sensibler, adäquater oder professioneller reagieren und Beistand leisten?

Im Vortrag „Empowerment als Erziehungsaufgabe“ werden die Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung durch die promovierte Soziologin, Redakteurin (u.a. 3sat Kulturzeit, VIVA Zwei) und Autorin Dr. Nkechi Madubuko vorgestellt. Im Anschluss daran gibt es ausreichend Zeit für Fragen und eine Diskussion.

Der Eintritt ist frei.

Die Lesung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tag der Migranten“ statt, ausgerichtet vom Lokal International der Justus-Liebig-Universität Giessen, dem Verein an.ge.kommen e.V. und der Stadt Gießen.

Eine Kooperationsveranstaltung der ISD Gießen (Initiative Schwarze Deutsche und Schwarze Menschen in Deutschland – Regionalgruppe Gießen) gemeinsam mit dem Ausländerbeirat, dem Kulturamt und dem Büro für Integration der Stadt Gießen sowie der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung Gießen.

